Schmetterlinge

Von BlackNadine

Kapitel 58: Super C17

Kapitel 59 – Super C17

Die jungen Z-Kämpfer bereiteten sich vor, aber Vegeta unterbrach sie. „Nein“; sagte er. „Ich kämpf zuerst gegen ihn.“

„Sei vorsichtig Vegeta, er ist nicht der selbe C17“, warnte Gohan.

„Und ich bin nicht der selbe Vegeta“, zischte dieser, als er in die Höhe zu C17 abhob.

„Hast du beim letzten Mal nicht deine Lektion gelernt, das du keine Chance gegen mich hast?“, fragte C17 Vegeta.

„Hn“, Vegeta weigerte sich, sich zurückzuziehen. Er wusste, das er keine Chance gegen Super C17 ist, aber er musste ihn zurückhalten, bis Goku da war.

Vegeta raste auf C17 zu und zielte mit der Faust auf sein Gesicht. Der Cyborg fing die Faust und den Tritt ab, den Vegeta versuchte. Er warf Vegeta zu Boden. „Erbärmlich“, kommentierte C17. „Das nennst du eine Kampftechnik?“

„Ich zeig dir Kampftechniken“, sagte Vegeta, verwandelte sich in einen Super Sayajin und flog auf den Cyborg zu. Sie kämpften, aber als die Sekunden vergingen, schien Vegeta all seine Kräfte zu verlieren. Als er in eine Wand geschleudert wurde, entschieden sich die anderen, das sie genug hatten. Gohan und Palla wurden Super Sayajin, während Gotenks zum dreifachen wurde. Sie flogen alle auf C17 zu und traten und schlugen nach ihm.

„Flash Bomber!“, schrie Gotenks, sammelte seine Kräfte und ließ sie los. Die Z-Kämpfer flogen deshalb zurück und sie nahmen wieder ihre regulären Formen an. In dem Moment tauchte Goku auf, etwas abgekämpft, aber er war bestimmt, C17 zu bekämpfen.

Palla sah sich um; sie musste etwas finden, um zu helfen. Dann sah sie sie; Dr Gero, das Monster, das die Cyborgs kreierte hatte, und Dr Myuu, das Monster, das Baby 'erschaffen' hatte. Sie schlich sich hinter sie und griff Gero im Schwitzkasten.

„Ruf sofort C17 zurück!“, befahl sie ihm.

„Kann er nicht“, sagte Myuu ihr.

„Warum nicht?“, wollte sie wütend wissen. Alle waren jetzt auf Myuu, Gero und Palla konzentriert.

„Er hat keine Kontrolle über C17, nur ich habe das. Ich habe ihn dazu programmiert, nur meinem Befehl zu folgen. Du hast dir den falschen Wissenschaftler gepackt, kleines Mädchen“, erklärte Myuu ihr.

„Was?“, fragte Gero, deutlich verärgert. „Wie konnte C17 mich wieder betrügen?“

„Nicht mein Problem“, winkte Myuu ab, dann sah er zu C17. „Töte ihn“, C17 feuerte einen Energiestrahle auf Gero und Palla bewegte sich kaum, bevor der Strahl Gero traf.

„Das muss enden“, sagte Goku zu C17. „Kame- Hame- HA!“ Er schoss die Attacke auf den Cyborg. C17 stand unbewegt dort, ein böses Grinsen auf dem Gesicht, als kümmere der Angriff ihn gar nicht.

„Ist das alles?“, fragte Goku.

„Noch lange nicht“, schrie Goku und verwandelte sich zum vierfachen Super Sayajin. Er sammelte seine Energie und versuchte es erneut.

„Kame-Hame-HA!“

„Wieder kümmerte der Angriff den Cyborg nicht und er stand weiterhin nur lächelnd da. Goku verstand endlich, warum nichts passierte. „Du absorbierst die Energie!“, stellte Goku fest und der Cyborg grinste.

Goku packte C17 und sammelte seine Energie. Er würde etwas explodieren lassen. Das würde C17 und wahrscheinlich ihn selbst töten, aber er war willens, das für seine Familie und die Erde zu tun, wenn er es musste.

Als Goku das Ki freiließ, zog C17 einen Schild in die Höhe und blockte die Explosion. Es hielt es davon ab, ihn, als auch Goku selbst zu töten, und riss einen riesigen Riss in die Ozonschicht. Goku, kraftlos nach den Kämpfen mit Frieza, Cell und nun C17, verlor seine Verwandlung.

„Endlich kann ich dich killen“, sagte C17, formte einen Energieball in einer Hand, während er mit seiner freien Hand Goku an seinem Shirt hochhielt.

„Nicht C17“, sagte C18, die auf eine nahegelegene Klippe rannte.

„Warum sollte ich nicht?“, wollte er von ihr wissen.

„Wenn du es tust, aktiviere ich die Bombe in meinem Innerem und bring und beide um!“

„Das würdest du nicht tun“, sagte er, etwas unsicher.

„WÜRDE ICH“, schrie C18. „Der C17, den ich kenne, würde nicht zulassen, das irgendein Monsterdoktor ihn kontrolliert! Deshalb hat er Gero erst überhaupt umgebracht! Du bist nichts anderes als ein Feigling, und NICHT der C17, den ich kannte! Ich werde dir nie vergeben, das du meinen Mann getötet hast! ICH HAB IHN GELIEBT! Also vertrau mir; ICH BIN MEHR ALS GEWILLT, MICH IN DIE LUFT ZU JAGEN, UM DICH ZU TÖTEN, DANN SEHE ICH NÄMLICH KRILLIN WIEDER!“, schrie C18, mit Tränen, die ihr das Gesicht herunterliefen. Sie log über die Bombe, sie wusste genauso gut wie jeder andere, das die Bombe schon vor langer Zeit entfernt worden war... aber C17 wusste das ja nicht.

„Du hast Krillin getötet...?“, fragte Goku geschockt.

C17 ließ Goku fallen, er war langsam mental, emotional und physisch verwirrt.

„Worauf wartest du?“, schrie Myuu ihn an, „Töte ihn!“ C17 sah den Doktor an, C18 hatte recht. Er mochte es nicht, kontrolliert zu werden, schoss er auf den Doktor und brachte ihn mit der selben Leichtigkeit um, wie er es bei Gero getan hatte.

„DU HAST KRILLIN GETÖTET?“, rief Goku wütend. „Drachenfaust!“, rief er aus und schlug geradewegs durch C17s Torso. Der Cyborg war nun stark beschädigt, aber Goku traf ihn in kurzer Reihenfolge mit drei separaten Kamehamehas. C17s nicht mehr gut funktionierender Körper konnte es nicht mehr ertragen, und explodierte.

„Es tut mir leid über deinen Bruder“, sagte Goku zu C18.

„Es ist okay... er war schon lange nicht mehr mein Bruder.“

Bulma, Chi-Chi und Videll trafen in einem Schwebeauto ein, bereit zum Kampf. „Du willst mich doch verarschen... nicht wieder das Sayamanoutfit“, murmelte Gotenks, als Palla auch Videll in ihrem Sayaman 2 Outfit sah.

Bulma und Chi-Chi erklärten die Zerstörungen in der Stadt und dem Umfeld. „Kein Problem, wir sammeln die Dragonballs und wünschen uns, das alles wieder normal

ist“, sagte Goku.

„Also C17 ist tot, richtig? Ich mein, du hast ihn getötet, oder?“, fragte Gotenks Goku.

„Jep.“

„Sind wir super, oder was?“, fragte Gotenks niemand bestimmtes und gab Palla ein High-Five.

„Go Sayajins! Go-go Sayajins!“, sangen sie, und alle lachten, die Aufführung genießend. Die Fusion löste sich auf und Gotenks, sowie Palla sprangen wieder auseinander. Die vier Teenager landeten mit einem Rumms auf dem Boden und brachen in Lachen aus. Sie standen auf, fröhlich das alles okay war.

„Tja, tja, tja, sieh mal, wer da ist...“, sagte eine Stimme. Das Gelächter brach ab und alle drehten sich um, die Augen weit vor Schock. Vor ihnen stand ein Gegner, von dem sie nie dachten, das sie ihn je wieder sehen würden.